

<b>Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen SPD</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> <b>Status:</b> <b>Datum:</b> <b>Eingang:</b>	<b>VO/0763/2004</b> <b>öffentlich</b> <b>01.11.2004</b> <b>01.11.2004</b>	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>			
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	<b>Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen Haupt- und Finanzausschuss Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>		

## **Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen und SPD betr. Nicht - Sesshafte**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

**Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept vorzulegen, wie für Nicht - Sesshafte mit Hunden und für nicht – sesshafte Frauen in Zukunft die Frage der Unterkunft geregelt werden kann. Evtl. erforderliche Haushaltsmittel sollen benannt und für den Haushalt 2005 beantragt werden.**

**Bei der Erarbeitung des Konzeptes sollen Träger der freien Wohlfahrtspflege und ggf. die Wohnungsplangesellschaften ( z.B. GeWoBau ) einbezogen werden.**

### **Begründung:**

Besonders Nicht – Sesshafte mit Hunden sind in eisigen Winternächten vom Erfrieren bedroht, da sie ihre Hunde nicht in den Unterkünften unterbringen können und meist ablehnen, ihre Tiere allein draußen zu lassen. Zum Schutz von Mensch und Tier sind Unterkünfte – evtl. ausrangierte ,beheizbare Wohn- oder Bauwagen – für kalte Winternächte bereitzuhalten.

Nicht – sesshafte Frauen bedürfen besonderen Schutzes. Daher ist es unumgänglich, für sie gesonderte Unterkünfte einzurichten.

gez. Anna Katharina Lakner

gez. Jürgen Markus

gez. Erika Lotz - Halilovic

gez. Ulrich Severin

